

BERICHT DES AUFSICHTSRATS AN DIE HAUPTVERSAMMLUNG



MAX DIETRICH KLEY
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat erstattet hiermit Bericht über die Wahrnehmung seiner Aufgaben in dem für Infineon außerordentlich schwierigen Geschäftsjahr 2009. Demgemäß blicken wir auf ein Jahr äußerst intensiver Aufsichtsratsstätigkeit zurück.

Der Aufsichtsrat überwachte die Geschäftsführung durch den Vorstand regelmäßig und unterstützte den Vorstand beratend. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung. Die relevanten Themen wurden mit dem Vorstand eingehend erörtert. Außerdem informierte der Vorstand auch außerhalb von Sitzungen schriftlich und mündlich über Vorgänge von besonderer Bedeutung. In der ausführlichen Quartalsberichterstattung an den Aufsichtsrat berichtete der Vorstand unter anderem über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Quartal, wesentliche Geschäftsvorfälle, die Risikosituation und wesentliche Rechtsstreitigkeiten. Der Aufsichtsrat ließ sich auch regelmäßig ausführlich über den Stand der Refinanzierungsbemühungen berichten. Die hiermit zusammen hängenden Fragen waren Gegenstand intensiver Diskussionen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
In seinen Sitzungen erörterte der Aufsichtsrat die vom Vorstand vorgelegten Informationen umfassend. Darüber hinaus ließen sich der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses in Einzelgesprächen laufend vom Vorstand über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen im Unternehmen unterrichten.

02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche und vier außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt, wobei drei der außerordentlichen Sitzungen in Form einer Telefonkonferenz abgehalten wurden. Außerdem wurden eilbedürftige Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat im Berichtsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen.

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 **Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats**

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
Insolvenz der Qimonda AG und Auswirkungen auf Infineon. Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der kritischen Lage und späteren Insolvenz der Qimonda AG und den möglichen Konsequenzen für Infineon beschäftigt und wurde vom Vorstand in den Sitzungen regelmäßig über den Stand des Insolvenzverfahrens informiert. In der Sitzung am 11. Dezember 2008 erläuterte der Vorstand detailliert die kritische Lage der Qimonda AG und den Stand der Verhandlungen mit der sächsischen Staatsregierung über ein Finanzierungspaket zur Rettung von Qimonda. In diesem Zusammenhang wurde auch die Möglichkeit der Gewährung eines Darlehens an die Qimonda AG ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat befürwortete grundsätzlich eine Beteiligung von Infineon an dem Finanzierungspaket mit einem Darlehen in einer Größenordnung, die sich unter Berücksichtigung der Finanzlage von Infineon einerseits und der sich aus einer Insolvenz von Qimonda für Infineon möglicherweise ergebenden Risiken andererseits als angemessen darstellte. Dieser Beurteilung ging eine Erläuterung möglicher Risiken einer eventuellen Insolvenz von Qimonda für den Infineon-Konzern durch den Vorstand voraus. Aufsichtsrat und Vorstand waren sich einig, dass selbst eine etwaige Insolvenz der Qimonda AG den Bestand von Infineon nicht gefährden dürfte.

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität, Kostenmanagement. Der Aufsichtsrat hat sich in allen Sitzungen detailliert mit der Geschäftslage und der erwarteten Geschäftsentwicklung der verschiedenen Geschäftsbereiche beschäftigt. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den Infineon-Konzern. Er ließ sich von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern und dem Vorstandssprecher ausführlich Bericht erstatten über die Umsatzentwicklung und die Entwicklung von Infineon im Verhältnis zu wesentlichen Wettbewerbern. Der Aufsichtsrat unterstützte

den Vorstand in seinen Bemühungen, ein konsequentes Krisenmanagement zu betreiben, auf strikte Cash- und Kostendisziplin zu achten und die notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen kraftvoll umzusetzen.

Eingehend hat sich der Aufsichtsrat mit dem vom Vorstand ausgearbeiteten unternehmensweiten Programm IFX10+ und dem vom Vorstand ausgearbeiteten Maßnahmenpaket zur Sicherung der Zukunft von Infineon beschäftigt. Der Aufsichtsrat erörterte auch die Auswirkungen der Kurzarbeit an den verschiedenen Standorten auf die Lieferfähigkeit, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und die Kostensituation bei Infineon.

Refinanzierung. Die Refinanzierung des Unternehmens stellte einen Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit im Berichtsjahr dar. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig und umfassend über den Stand der Aktivitäten zur Refinanzierung informiert. Die verschiedenen Alternativen sowie die letztlich durchgeführten Maßnahmen (Rückkauf der Anleihen, Emission einer neuen Wandelanleihe und Kapitalerhöhung) wurden mit dem Vorstand in mehreren Sitzungen eingehend erörtert. In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 9. Juli 2009 erläuterte der Vorstand die Hintergründe der geplanten Kapitalerhöhung und die damit verbundene Notwendigkeit, wesentliche vorläufige Finanzzahlen im Börsenprospekt zu veröffentlichen. Die Vor- und Nachteile der beabsichtigten Kapitalerhöhung und der mögliche Eintritt eines Investors wurden intensiv diskutiert. Dabei kam der Aufsichtsrat zu der Überzeugung, dass sich die Kapitalerhöhung, abgesichert durch einen sogenannten Anker-Investor, als der erfolgversprechendste Weg zur Refinanzierung der Gesellschaft darstellte.

Zustimmungspflichtige Geschäfte. Nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats obliegt dem Aufsichtsrat die Zustimmung zur Finanz- und Investitionsplanung, einschließlich des Investitionsbudgets und der Festlegung von Verschuldungsgrenzen, sowie die Zustimmung zu Sach-, Beteiligungs- und Finanzinvestitionen sowie Desinvestitionen, soweit ein einzelnes Projekt 10 Prozent des geltenden Investitionsgesamtbudgets überschreitet.

Im Rahmen dieser Zustimmungsvorbehalte erörterte der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen vom 11. Dezember 2008 und 12. Februar 2009 die Finanz- und Investitionsplanung einschließlich des Investitionsbudgets für das Geschäftsjahr 2009 unter Zugrundelegung verschiedener Szenarien für die künftige Umsatzentwicklung. Angesichts der wenig transparenten Marktentwicklung hat der Aufsichtsrat in beiden Sitzungen der vorläufigen Finanz- und Investitionsplanung jeweils mit der Auflage einer späteren Überprüfung zugestimmt. Dabei legte er auch eine Verschuldungsgrenze fest. Am 2. April 2009 hat der Aufsichtsrat dann die endgültige Finanz- und Investitionsplanung gebilligt.

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
In seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 hat der Aufsichtsrat eine Darlehensvergabe an die Qimonda AG erörtert und dieser im Grundsatz zugestimmt. Am 29. Dezember 2008 erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung zur Gewährung eines Darlehens von bis zu 75 Millionen Euro an die Qimonda AG, das Bestandteil eines gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen und dem Land Portugal geschürzten Finanzierungspakets für die Qimonda AG sein sollte.

07
08
09
10
11
Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat in seinen Sitzungen am 15. Mai und am 1. Juli 2009 ausführlich über den Stand der Bemühungen zur Veräußerung der Division Wireline Communications an einen Private-Equity-Investor und erörterte die wirtschaftlichen Hintergründe für diesen Verkauf. Der Aufsichtsrat hat diesem Vorhaben im Wege einer schriftlichen Beschlussfassung am 3. Juli 2009 in Abhängigkeit von der Erfüllung bestimmter Bedingungen seine Zustimmung erteilt.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über die Bemühungen zum Verkauf der Beteiligung an der ALTIS Semiconductor S.N.C., Essonnes (Frankreich) informiert.

12
13
14
15
16
17
18
In einer außerordentlichen Sitzung am 9. Juli 2009 ließ sich der Aufsichtsrat die Hintergründe und Details der geplanten Kapitalerhöhung aus dem bestehenden Genehmigten Kapital und den Abschluss einer Backstop-Vereinbarung mit der Investment-Gesellschaft Apollo vom Vorstand ausführlich erläutern und stimmte beiden Vorhaben zu. In der Sitzung am 4. August 2009 hat der Vorstand dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse der Kapitalerhöhung berichtet. Der Aufsichtsrat stimmte den Festsetzungen des Vorstands hinsichtlich der weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung zu und beschloss die entsprechenden Änderungen der Fassung der Satzung.

19
20
21
22
23
Vorstandsvergütung. In der Sitzung am 4. August 2009 ließ sich der Aufsichtsrat die wesentlichen Inhalte des neuen Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) und den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf für den Aufsichtsrat erläutern. Vor diesem Hintergrund beschäftigte sich der Aufsichtsrat am 21. August 2009 mit der Frage der Angemessenheit der Vergütung, einschließlich des Ruhegehalts von Herrn Dr. Ziebart, und beschloss, diese zu kürzen. Der Präsidialausschuss wurde gebeten, mit Unterstützung eines unabhängigen externen Vergütungsexperten das bestehende System der Vorstandsvergütung zu überprüfen. In seiner Sitzung am 26. November 2009 erörterte der Aufsichtsrat die vorläufigen Ergebnisse dieser Prüfung. Der Aufsichtsrat sieht Handlungsbedarf für eine Änderung des bestehenden Vergütungssystems und beschloss daher, ein modifiziertes Vorstandsvergütungssystem ausarbeiten zu lassen.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich, wie schon in den Vorjahren, regelmäßig mit deutschen und internationalen Corporate-Governance-Regelungen und ihrer Umsetzung im Unternehmen auseinandergesetzt. In der Sitzung vom 26. November 2009 erörterte der Aufsichtsrat die von der Regierungskommission im Juni 2009 beschlossenen Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Am 4. August 2009 erörterte der Aufsichtsrat die Effizienz seiner Arbeit einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Grundlage der Erörterung waren die Ergebnisse einer Befragung der Aufsichtsratsmitglieder anhand eines Fragenkatalogs, der verschiedene Bereiche und Kriterien der Aufsichtsratsarbeit adressierte. Neben einigen Vorschlägen zur Erhöhung der Effizienz, die konsequent umgesetzt wurden, vereinbarten Vorstand und Aufsichtsrat, dass von Zeit zu Zeit auch Vertreter der zweiten Führungsebene dem Aufsichtsrat aus den von ihnen verantworteten Bereichen berichten.

Die Entsprechenserklärung 2008 gemäß §161 Aktiengesetz hat der Aufsichtsrat im Dezember 2008, die Entsprechenserklärung 2009 im November 2009 beschlossen. Die Entsprechenserklärung 2009 wurde am 26. November 2009 auf der Internet-Seite der Gesellschaft veröffentlicht. Dies und weitere Ausführungen zur Corporate Governance des Unternehmens sind im Corporate-Governance-Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat gesondert dargestellt.

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats legen etwaige Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat unverzüglich offen. Wesentliche Geschäfte zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder ihnen nahe stehenden Personen bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Geschäftsjahr 2009 sind bei Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats keine Interessenkonflikte aufgetreten.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Die Amtszeit der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat endete turnusgemäß mit Beendigung der letzten Hauptversammlung. In den Aufsichtsrat der Infineon Technologies AG wurden Frau Kerstin Schulzendorf sowie die Herren Wigand Cramer, Alfred Eibl, Peter Gruber, Gerhard Hobbach, Gerd Schmidt, Horst Schuler und Alexander Trüby als Arbeitnehmervertreter gewählt. Herr Jakob Hauser und Herr Michael Ruth sind somit am 12. Februar 2009 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, die Herren Gruber und Schuler wurden neu in

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23

01
02 den Aufsichtsrat gewählt. Ihre Amtszeit begann mit Beendigung der Hauptversammlung am
03 12. Februar 2009.

04
05 Herr Prof. Winterkorn hat sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Infineon Technologies
06 AG mit Wirkung zum 31. Januar 2009 niedergelegt. Am 23. Januar 2009 hat das Amtsgericht
07 München Herrn Arnaud de Weert mit Wirkung zum 1. Februar 2009 als Nachfolger für Herrn
08 Prof. Winterkorn als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Außerdem hat Herr Prof. Johannes
09 Feldmayer durch Schreiben vom 18. Februar 2009 sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied der
10 Infineon Technologies AG mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Das Amtsgericht München
11 hat am 30. Juli 2009 Herrn Dr. Manfred Puffer als Nachfolger für Herrn Prof. Feldmayer als
Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. In der nächsten ordentlichen Hauptversammlung 2010
werden alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat von der Hauptversammlung neu gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt allen ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre konstruktive und vertrauensvolle Mitarbeit.

12
13 Infolge der Neuwahlen der Arbeitnehmervertreter und des Ausscheidens von Herrn Prof.
14 Winterkorn waren innerhalb des Aufsichtsrats einige Wahlen erforderlich. Herr Gerd Schmidt
15 wurde nach Maßgabe des MitbestG erneut zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Auf-
16 sichtsrats sowie als Vertreter der Arbeitnehmer in den Investitions-, Finanz- und Prüfungs-
17 ausschuss gewählt. Außerdem wurden die Herren Wigand Cramer, Alfred Eibl und Gerhard
18 Hobbach als Vertreter der Arbeitnehmer und Herr Arnaud de Weert als Anteilseignervertreter
19 in den Strategie- und Technologieausschuss gewählt. Herr Prof. Dr. Klaus Wucherer wurde
in den Präsidialausschuss und in den Vermittlungsausschuss gewählt. Darüber hinaus wurde
Herr Alfred Eibl als Arbeitnehmervertreter in den Vermittlungsausschuss gewählt.

20 § 6 Abs. 1 der Satzung der Infineon Technologies AG sieht vor, dass der Aufsichtsrat die
21 gesetzlich vorgesehene Mindestzahl an Mitgliedern hat. Die Gesellschaft hatte in Deutsch-
22 land bisher mehr als 10.000 Mitarbeiter und der Aufsichtsrat besteht daher derzeit gemäß
23 § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 MitbestG aus 16 Mitgliedern. Da in der Infineon Technologies AG und
ihren Tochterunternehmen in Deutschland mittlerweile weniger als 10.000 Mitarbeiter arbei-
ten, hat der Vorstand im Juli 2009 ein Statusverfahren eingeleitet, um den Aufsichtsrat auf
12 Mitglieder zu verkleinern. Hierzu müssen die Anteilseigner (durch die Hauptversammlung
2010) und die Mitarbeiter (durch ihre Delegierten) jeweils sechs neue Aufsichtsratsmitglieder
wählen. Dem Aufsichtsrat werden daher künftig nur noch jeweils sechs Anteilseigner- und
Arbeitnehmervertreter angehören.

Bericht aus den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen des **Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses** statt, wobei drei der Sitzungen in Form einer Telefonkonferenz abgehalten wurden. Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren die Prüfung der Quartalsabschlüsse, die Vorprüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts, die Erörterung des Prüfungsberichts mit dem Abschlussprüfer, die Prüfung der Finanz- und Investitionsplanung und die Erörterung der Verschuldungsgrenze.

Zu den Aufgaben des Ausschusses gehörten auch die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2009 und die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Der Finanzvorstand informierte den Ausschuss über die Durchführung der nach Section 404 des Sarbanes Oxley Act erforderlichen Prüfung des internen Kontrollsystems. Hierbei wurden keine wesentlichen Schwächen („material weaknesses“) festgestellt.

In seiner Sitzung am 23. Dezember 2008 hatte sich der Ausschuss im Zusammenhang mit dem Finanzierungspaket zur Unterstützung von Qimonda auch mit der Gewährung eines Darlehens an die Qimonda AG befasst. Nach Stellung des Insolvenzantrags durch die Qimonda AG beschäftigte sich der Ausschuss intensiv mit den Konsequenzen der Insolvenz der Qimonda AG für Infineon. Insbesondere die bilanziellen Auswirkungen sowie die Bildung von Rückstellungen wurden eingehend erörtert. Der Ausschuss wurde vom Vorstand in den Sitzungen über den Stand des Insolvenzverfahrens der Qimonda AG und daraus resultierende mögliche Risiken für Infineon informiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit war die Erörterung der Begebung einer Wandelanleihe durch die Infineon Technologies Holding B.V. im Mai 2009. Am 12. Mai 2009 hat der Ausschuss im Rahmen einer schriftlichen Beschlussfassung der Begebung einer solchen Wandelanleihe sowie der Übernahme einer Garantie für diese Wandelanleihe durch die Infineon Technologies AG zugestimmt. Um eine möglichst schnelle Platzierung zu gewährleisten, wurde das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelanleihe ausgeschlossen. Nach Abschluss des Bookbuilding-Verfahrens hat der Ausschuss in einer Sitzung am 18. Mai 2009 der Übernahme einer Garantie der Infineon Technologies AG für eine von der Infineon Technologies B.V. zu begebende Wandelanleihe im Gesamtnennbetrag von 195,6 Millionen Euro zu den konkreten, vom Vorstand festgelegten Konditionen zugestimmt.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
Darüber hinaus informierte der Vorstand in den Ausschusssitzungen über den Status der verschiedenen Aktivitäten zur Refinanzierung des Unternehmens, die diversen Maßnahmen auf dem Gebiet des Cash-Managements und den Status des „IFX10+-Programms“.

In der Sitzung am 27. April 2009 erläuterte der Vorstand das bei Infineon praktizierte Risiko-Managementsystem und in der Sitzung am 11. November 2009 diskutierte der Ausschuss die Umsetzung der Vorgaben des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts, insbesondere das Verfahren zur Überprüfung der Effizienz des Risiko-Managementsystems und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems. Außerdem wurden die Pläne der internen Revision und die Ergebnisse der im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgenommenen Prüfungen erörtert.

Der **Strategie- und Technologie-Ausschuss** kam im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Er beschäftigte sich insbesondere mit den folgenden Themen:

- Marktposition, Geschäftsstrategien und Portfolio-Entscheidungen der fünf Divisions
- Back-End-Technologie und Strategie sowie Produktivitätsverbesserungen im Bereich Operations
- Innovation-Fab und Bildung von Kompetenznetzwerken
- Zusammenarbeit zwischen Infineon und Fahrzeugherstellern und Automobilzulieferern
- Fokussierung im Sensorik-Bereich

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
Im Berichtsjahr gab es zwei Sitzungen und eine schriftliche Beschlussfassung des **Präsidialausschusses**. Er befasste sich unter anderem mit der Gewährung von Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands. Aufgrund der schlechten Ergebnissituation wurde am 11. Dezember 2008 entschieden, den Vorstandsmitgliedern keine Aktienoptionen zu gewähren. Dementsprechend verzichteten auch die Aufsichtsratsmitglieder auf die ihnen nach der Satzung zustehenden Wertsteigerungsrechte. Im Hinblick auf das im August in Kraft getretene Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung hat der Aufsichtsratsvorsitzende einen unabhängigen externen Vergütungsexperten beauftragt, das Vergütungssystem für den Vorstand zu überprüfen. In einer Sitzung am 27. Oktober 2009 hat der Präsidialausschuss die vorläufigen Ergebnisse dieser Prüfung diskutiert und einen Vorschlag für das weitere Vorgehen beschlossen, der dem Aufsichtsratsplenium unterbreitet werden soll.

Der **Nominierungsausschuss**, dem ausschließlich Vertreter der Anteilseigner angehören, schlägt dem Aufsichtsrat entsprechend einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vor. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen des Ausschusses statt, wobei eine in Form

einer Telefonkonferenz abgehalten wurde. Außerdem wurde ein Beschluss auf dem Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens gefasst. Nach der Amtsniederlegung von Herrn Prof. Dr. Martin Winterkorn hat der Ausschuss im Januar auf dem Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens beschlossen, der Nominierung von Herrn Arnaud de Weert für die gerichtliche Bestellung zum Aufsichtsratsmitglied zuzustimmen. In einer Telefonkonferenz im Juli hat der Nominierungsausschuss dann der Nominierung von Herrn Dr. Manfred Puffer als Nachfolger für Herrn Prof. Feldmayer für die gerichtliche Bestellung zum Aufsichtsratsmitglied zugestimmt. Außerdem hat der Nominierungsausschuss am 27. Oktober 2009 getagt, um im Hinblick auf die im Februar 2010 stattfindende Neuwahl der Anteilseignervertreter die Kandidaten zu bestimmen, die dem Aufsichtsratsplenum für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung vorgeschlagen werden sollen. In dieser Sitzung hat der Nominierungsausschuss ferner beschlossen, dem Plenum des Aufsichtsrats Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Wucherer als Kandidaten für den Vorsitz des künftigen Aufsichtsrats vorzuschlagen.

Alle Ausschüsse haben den Aufsichtsrat regelmäßig umfassend über ihre Arbeit informiert.

Der gemäß §27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz gebildete **Vermittlungsausschuss** hat nicht getagt.

Der Aufsichtsrat beschloss in seiner Sitzung am 31. Juli 2008, einen Sonderausschuss einzurichten und diesem die Zustimmungsbefugnis zu einer etwaigen Veräußerung der von Infineon gehaltenen Qimonda-Beteiligung zu übertragen. Nach dem Insolvenzantrag der Qimonda AG bestand hierfür kein Bedarf mehr und der Aufsichtsrat hat daher in seiner Sitzung am 12. Februar 2009 beschlossen, diesen Ausschuss wieder aufzulösen.

Jahres- und Konzernabschluss

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss der Infineon Technologies AG und den Konzernabschluss zum 30. September 2009 sowie den zusammengefassten Lagebericht der Infineon Technologies AG und des Infineon-Konzerns geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Außerdem wurde auch der Halbjahresfinanzbericht durch die KPMG einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde Anfang November 2009 der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht vorgelegt.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

01
02 Die Berichte der KPMG über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses
03 sowie des zusammengefassten Lageberichts lagen ebenfalls allen Mitgliedern des
04 Aufsichtsrats vor und wurden zunächst in der Sitzung des Investitions-, Finanz- und Prü-
05 fungsausschusses am 11. November 2009 mit der KPMG intensiv erörtert. Der Investitions-,
06 Finanz- und Prüfungsausschuss hat beschlossen, dem Aufsichtsrat die Billigung vorzu-
07 schlagen. Der Vorsitzende des Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses erläuterte in
08 der Sitzung des Aufsichtsrats am 26. November 2009 die Empfehlungen des Ausschusses
09 und die Unterlagen wurden in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt und
10 vom Aufsichtsrat insbesondere mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und
11 Zweckmäßigkeit geprüft. Außerdem berichtete der Vorstand detailliert über Umfang, Schwer-
12 punkte und Kosten der Abschlussprüfung und erläuterte das Risikomanagementsystem. Der
13 zusammengefasste Lagebericht entsprach den Berichten des Vorstands an den Aufsichtsrat.
14 Der Aufsichtsrat stimmt den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung zu. Nach dem
15 abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat erhebt dieser keine Einwendun-
16 gen gegen die Abschlüsse und die Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat hat
17 dem Ergebnis der Abschlussprüfung am 26. November 2009 seine Zustimmung erteilt und
18 den Jahresabschluss und Konzernabschluss der Infineon Technologies AG und des Infineon-
19 Konzerns billigt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

14 Der Aufsichtsrat dankt den Arbeitnehmervertretungen für die gute Zusammenarbeit und dem
15 Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und ihre Lei-
16 stung im vergangenen Geschäftsjahr.

18 Neubiberg, im Dezember 2009
19 Für den Aufsichtsrat

21
22 

23 **Max Dietrich Kley**
Vorsitzender des Aufsichtsrats